

## ICH BIN DER WEG

Johannes 14,1-14  
Leitvers 14,6

### \* In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen (1-4)

1. Warum wurden die Jünger durch die Abschiedsrede Jesu erschrocken? Wie half Jesus ihnen? (1) Warum ist der Glaube an Gott und an Christus die Antwort, von der Angst befreit zu werden und von der Errettung überzeugt zu sein? (Phil 2,6; Joh 1,18; Joh 3,16)
2. Welche Hoffnung pflanzte Jesus in die Herzen seiner Jünger ein? (2-4; Lk 11,2) Was sagte Jesus mit dem Ausdruck „in meines Vaters Hause“ über unsere Beziehung und Vereinigung mit Gott? Welche Hoffnung betont Jesus durch seinen Konjunktivsatz? (Hebr 11,10; 2.Kor 5,1; 1.Petr 1,3.4) Was meint Jesus mit „den Weg wisst ihr“? (Lk 9,23.24; Mk 8,31; 10,33.34; Mt 7,14)

### \* Ich bin der Weg (5-14)

3. Was zeigt die negative Antwort von Thomas über seinen geistlichen Zustand und Glauben? Welche Kernlehre gab Jesus zusammengefasst Thomas? (6; Eph 2,14.16) Warum ist Jesus „der Weg“? (Röm 5,8; Heb. 10,20) Warum ist Jesus „die Wahrheit“? (Joh 1,14; 8,31.32) Warum ist Jesus „das Leben“? (Joh 1,4; Joh 5,24) Was sagt Jesu Aussage im Vers 7 über die Jünger Jesu?
4. Welche Forderung stellte Philippus an Jesus? (8) Was sagt Jesu Kernaussage zu seinen Jüngern? (9-11) Inwiefern ist Glaube dimensional anders als Wissen oder Sehen? (7.9.11) Welche Verheißung gab Jesus seinen Jüngern? (12-14; Apg 2,41-43; Jak 4,2.3) Wie können auch wir das großartige Werk Gottes tun? (Mk 11,23.24)